

Liebe Angehörige und Betreuer/innen unserer Bewohner/innen,

wie Sie sicherlich bereits aus den Medien, oder Gesprächen mit uns erfahren haben, wurde am Dienstag 08.12.2020 die Zehnte Bayrische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (10. BayIfSMV) verabschiedet, welche am 09.12.2020 in Kraft getreten ist.

In Folge dessen, sind wir leider gezwungen die Besuchskonzepte anzupassen und zu erweitern, auch wenn uns bewusst ist, dass diese Maßnahmenverordnung wieder weitreichende Erschwernisse für uns alle mit sich bringt.

Dass Besuche nur noch mit FFP2-Masken ohne Ventil erlaubt sind, ist jetzt Vorschrift, jedoch wurde dies bei uns schon seit November so gehandhabt. Auch weiterhin können Sie die entsprechenden FFP2-Masken von uns bekommen.

Schwerwiegender ist die Verordnung, dass Besuche in vollstationären Einrichtungen der Pflege nur noch mit negativem SARS-CoV-2 Test möglich sind, was zwar kein generelles Besuchsverbot darstellt, dem aber sehr nahekommt, denn wie sollen Sie immer an ein aktuelles Testergebnis gelangen?

Für uns, sowie andere Heime und lt. Presseberichten auch die Hilfsorganisationen sind diese zusätzlichen Testungen personell momentan nicht darstellbar. Jedoch wird das Testzentrum auf der Talavera auch für Besucher von Pflegeheimen mit sofortiger Wirkung erweitert. Die Pressemitteilung dazu liegt diesem Brief bei.

Ein negativer POC-Antigen-Schnelltest darf höchstens 48 Stunden, ein PCR Test höchstens drei Tage vor dem Besuch vorgenommen worden sein. Ohne einen schriftlichen Nachweis hierüber, dürfen wir Sie nicht mehr in die Einrichtung lassen.

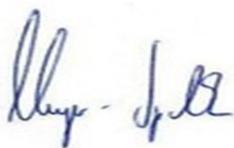
Sterbende dürfen selbstverständlich weiterhin jederzeit begleitet werden, Seelsorge werden wir mit allen gebotenen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen ermöglichen und planen unter strengsten Hygienevorschriften auch kurze Weihnachtsgottesdienste auf jeder Station.

Wir sind sehr bedrückt, Ihnen nicht endlich positivere Nachrichten senden zu können, wir alle sehnen uns gerade auch in dieser Jahreszeit nach Normalität, Wärme und Nähe zu uns lieben Menschen. Jedoch sind die Nachrichten, die wir von den Behörden bezüglich des baldigen, möglichen Starts der Impfkampagne bekommen sehr vielversprechend und ein kleines Licht am Ende des Tunnels.

Wir wünschen Ihnen zunächst einmal auf diesem Weg alles erdenklich Gute, Kraft und Gottes Segen in dieser schweren Zeit, die eigentlich eine Zeit der Vorfreude sein sollte. Aber sie ist auch eine Zeit der Hoffnung, der Hoffnung auf wieder unbeschwerte Nähe zu unseren Lieben, auf Gesundheit, auf die Rückkehr unserer so lieb gewonnenen Normalität ohne Corona und auf ein viel, viel besseres Jahr 2021!

Bleiben Sie bitte gesund

Ihr



Christian Meyer-Spelbrink
Einrichtungsleitung